

„Es soll ein schöner Tag in Zerbst werden“

Volksstimme, den 31.03.2010

„Es soll eine schöne Veranstaltung in Zerbst am Lutherweg und zugunsten des Anliegens dieses Spendenmarathons werden“, lädt Viola Tiepelmann zum kommenden Ostermontag, dem 5. April, ein. An diesem Tag startet der Lauf „Von Luther zum Papst“ und Zerbst ist eine der Staffelstabübergabe-Stationen. Dazu gibt es ein buntes Fest in der St. Nicolaikirche.

Von Antje Rohm

Zerbst. Zerbst ist vorbereitet. Gelbe Bänder schmücken die Laufstrecke. Bei Jörg Albert vom Farbtouren e. V. glüht der Brennofen, entstehen besondere Plaketten. Gestern trafen sich die Organisatoren und eine Reihe ihrer Partner in der St. Nicolaikirche zu letzten Absprachen. „Wir sind guter Dinge, dass es gelingt“, sagt Viola Tiepelmann. Die Leiterin der Tourist-Information hält die Fäden für den Zerbster Beitrag zum Spendenmarathon „Von Luther zum Papst“ zusammen.

Am kommenden Montag, dem 5. April, gehen die Teilnehmer des Laufes auf ihre Tour. Von Magdeburg und Torgau startend, soll sie sie in 15 Etappen und über 2000 Kilometer bis zum 19. April nach Rom bringen. Der ökumenisch geprägte Marathon schlägt den Bogen von der Lutherdekade zur Vorbereitung des 500. Reformationsjubiläums 2017 und dem fünften Jahrestag des Pontifikats von Papst Benedikt XVI. Ihm sollen die auf dem Lauf gesammelten Spenden übergeben werden, die notleidenden Menschen aus Kenia zugutekommen sollen (Info-Kasten). Marathonläufer aus Kenia werden selbst beim Lauf dabei sein. Organisiert wird der Spendenmarathon „Von Luther zum Papst“ vom gleichnamigen Verein aus Bitterfeld-Wolfen.

Interessante Gäste

Die erste Tagesetappe führt nach Wittenberg. Zerbst als Stadt am Lutherweg aber wird am Ostermontag neben den Startorten und dem Zielort die einzige Station sein, an der es zu einer Staffelstabübergabe einen besonders gestalteten Rahmen gibt. „Dazu möchten wir an diesem Tag von 14 bis etwa 16 Uhr alle Bürger herzlich in die Nicolaikirche einladen und freuen uns auf hoffentlich viele Besucher“, sagt Viola Tiepelmann.

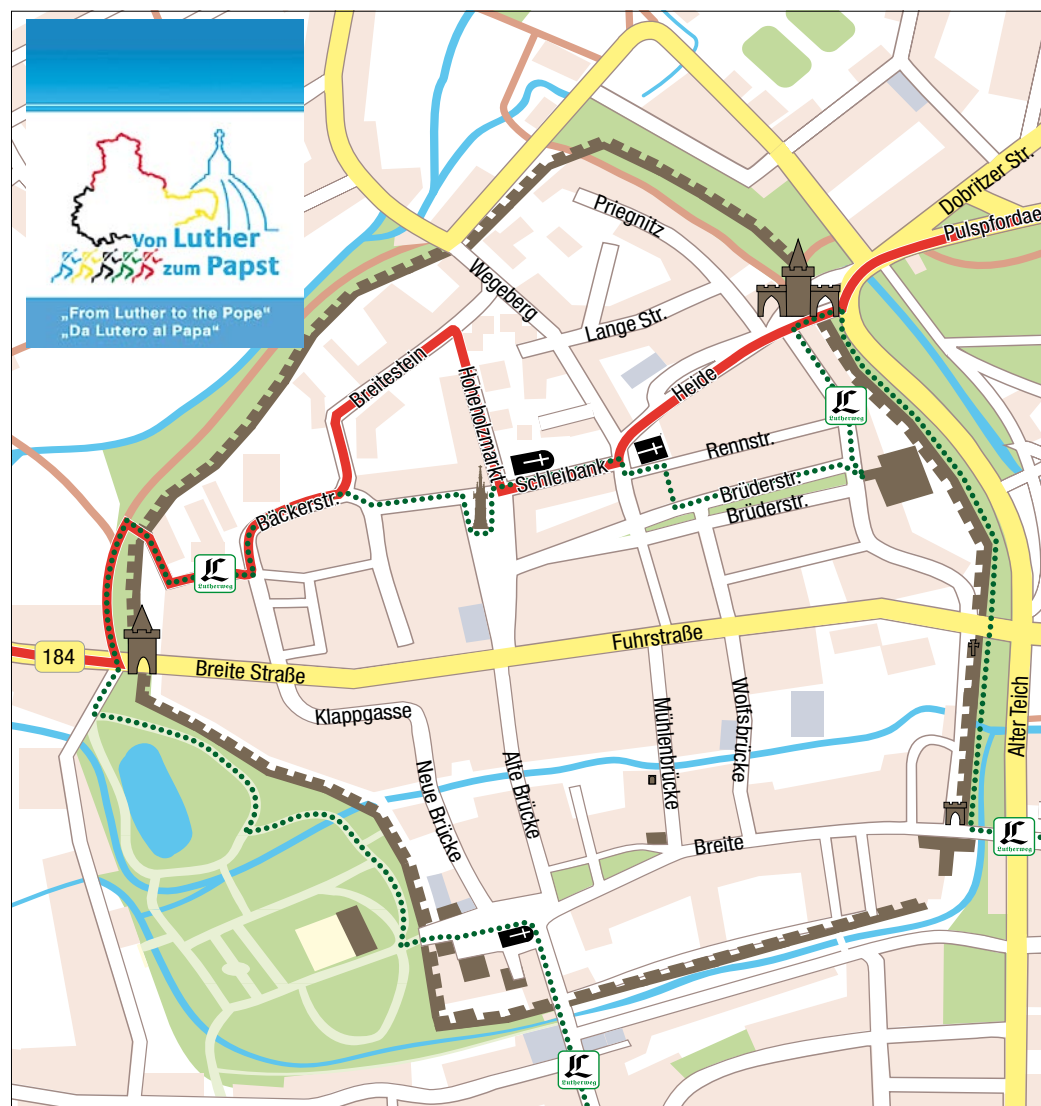
In der Kirche wird es Informationsstände geben, unter anderem von der Lutherweg-Gesellschaft, vom Naturpark Fläming, der Zerbster Tourist-Information, dem Förderkreis St. Nicolai. Für Musik sorgen der Zerbster Gospelchor, der Posaunenchor und die junge Band „The Artcores“. „Sie machen eine wirklich sehr angenehme Unterhaltungsmusik“, so die Organisatorin. Eine gastronomische Versorgung ist vorbereitet. Das Bibelmobil kann vor der Kirche besucht werden. Zum von Viola Tiepelmann und dem Zerbster Kulturamts-

Hilfe für Kenia-Vertriebene



Paul Thuo und Isak Shang beim Lauftraining.
Foto: Veranstalter

- Durch die persönliche Verbindung zu Marathonläufern aus Kenia über den Goitzsche-Marathon ist der Vorstand des Bitterfeld-Wolfener Vereins „Von Luther zum Papst“ auf das **Schicksal der vielen Kenianer** aufmerksam geworden, die nach blutigen Auseinandersetzungen 2007/2008 noch immer auf der Flucht sind, vertrieben wurden, Not leiden.
- Ihnen soll mit dem **Spendenmarathon** geholfen werden, der auf seiner gesamten Strecke vom ökumenischen Gedanken sowie dem Miteinander unterschiedlicher Rassen und Religionen geprägt sein soll.



Die Strecke des Spendenmarathons „Von Luther zum Papst“ (rote Linie) führt in der Kernstadt Zerbst weitgehend auf dem Lutherweg (grün) entlang.
Grafik: Cicero/Atelier Tangram



Gelbe Bänder kennzeichnen die Laufstrecke durch Zerbst.



Jörg Albert vom Zerbster Verein Farbtouren gestaltet speziell zum Spendenmarathon diese Tonplakette. Sie soll an den Stationen des Laufes für den Spendenzweck verkauft werden.
Foto: Gerhard Block



Viola Tiepelmann, Leiterin der Zerbster Tourist-Information (3.v.l.), und Kulturamtsleiter Andreas Dittmann (r.), hier bei der gestrigen abschließenden Vorbereitungsrunde in der St. Nicolaikirche, werden die Veranstaltung am Montag moderieren.
Foto: Stadt Zerbst/Jan Hädrich

leiter Andreas Dittmann moderierten Nachmittag werden besondere Gäste erwartet. Ins Gespräch kommen werden die Moderatoren mit Boxer Timo Hoffmann und Ruder-Olympiasieger und -Weltmeister André Willms, die den Marathon beziehungsweise sein Anliegen begleiten. Zum Lauf bestens Auskunft geben kann Lars-Jörn Zimmer. Der CDU-Landtagsabgeordnete ist Vorsitzender des den Marathon organisierenden Vereins und zugleich des Landes-Tourismusverbandes. Auch der kenianische Läufer Ezekiel Thuo ist voraus-

sichtlich dabei. Joachim Liebig, Kirchenpräsident der Evangelischen Landeskirche Anhalts, wird kommen. Die Zerbster Farben vertreten auch Bürgermeister Helmut Behrendt (FDP) sowie Roland und Butterjungfer.

Kirchenpräsident und Bürgermeister werden die Läufer auch ein Stück weit auf dem Fahrrad begleiten. Begleitung von Läufern des TSV „Rot-Weiß“ Zerbst und der Laufgruppe „Grün-Weiß“ erhält der Marathontross bereits von der Stadtgrenze bei Gehrden an und auch aus der Stadt hin-

aus. Dann wird auch die Naturparkstaffel ihre Tour zum Marathon durch den Fläming aufnehmen, zu der es in Garitz noch ein Rahmenprogramm gibt.

Spenden sind wichtig

Wenn die Läufer, von der Güterglucker Straße über die B 184 kommend, das Breitestraßenportal passieren – dann werden sie auch von Kindern des TSV „Rot-Weiß“ begleitet – beginnen die Glocken von St. Nicolai zu läuten. Weitestgehend auf dem Lutherweg,

wegen der Marktbaustelle mit einem kleinen Umweg, führt der Marathon in die Kirche – durch das Nordportal hinein und nach der Staffelstabübergabe durch das Südtor wieder hinaus. Pfarrer Thomas Meyer wird den Läufern einen Segen mit auf den Weg geben.

Was den Organisatoren des Laufes und auch jenen der Veranstaltung in Zerbst wichtig ist, ist das Spendenanliegen. Die Veranstaltung kostet keinen Eintritt. Ob es aber das Autogramm ist, das Programm oder überhaupt. „Es wäre schön, wenn viele das Anliegen

auch mit einer Spende unterstützen“, bittet Viola Tiepelmann.

Möglich ist das auch mit dem Erwerb der speziellen Plakette zum Lauf. Sven Handrich vom TSV „Rot-Weiß“ Zerbst hatte in einem der Vorbereitungs-treffen die Idee. Jörg Albert vom Zerbster Verein Farbtouren konnte sie auch noch sehr kurzfristig umsetzen. 250 Plaketten mit dem Logo des Laufes werden an den Etappenorten verkauft. Ein Exemplar mit einem persönlichen Gruß von Jörg Albert auf der Rückseite geht mit nach Rom.